

3 | 2024

Themen

- 1 Die SCHMIDT GmbH – Die Hebeschiebetür
- 2 Die SCHMIDT Eigenentwicklung: Das Profilsystem QuinLine®
- 3 Zahlen, Daten, Fakten
- 4 Historie
- 5 Geschäftsführung / Gesellschafterinnen
- 6 CD-Relaunch
- 7 Neuerungen
- 8 Pressemitteilung März 2024



1

Die SCHMIDT GmbH – Die Hebeschiebetür

Die SCHMIDT GmbH fokussiert sich seit mehr als 45 Jahren auf die Entwicklung und Produktion von Hebeschiebetüren. Zeitgemäßes Design, höchster Komfort, langlebige Funktionalität und zertifizierte Qualität – die QuinLine® Hebeschiebetür bietet individuelle Lösungen für Neubauten wie auch die Haussanierung. Die Basis für die ausgereifte Sicherheitstechnik, den hervorragenden Schall- und Wärmeschutz bis hin zur Passivhaustauglichkeit, liefert das unternehmenseigene, unabhängige SCHMIDT Profilsystem. Das damit verbundene detaillierte Know-how, wie die jahrelange Erfahrung, sind unser Fundament für die stetige Weiterentwicklung.

2

Die SCHMIDT Eigenentwicklung: Das Profilsystem QuinLine®

Das 5-Kammer Profilsystem QuinLine® ist ein eigenständiges System, das einzig für die Konstruktion der QuinLine® 74 und der QuinLine® 84 eingesetzt wird.

Kein anderer Sonderbauer steckt so tief im technischen Detail wie das SCHMIDT-Team. Dadurch bekommt der Fensterhersteller nicht nur ein ausgeklügeltes technisches System, sondern auch umfassendes Know-how im Background für die alltäglichen Projekte der Kunden. Das Service-Team unterstützt bei Bedarf auch vor Ort.

Das Produkt ansich ist leichter als andere Systeme und montagefreundlich. Zudem bietet die SCHMIDT GmbH Schulungen zu den Montagen an, damit es im Alltagsgeschäft reibungslos läuft.



Inhouseprüfung wird ebenso durchgeführt, wie die Zertifizierung beim unabhängigen ift Rosenheim.

3

Zahlen, Daten, Fakten



- Mitarbeiter: ca. 130
- Hebeschiebetüren in 2022: 30.000
- Umsatz in 2022: ca. 50 Mio. €
- Verkaufsländer: DACH, Schweiz, Benelux, Frankreich

4

Die Geschäftsführung und Gesellschafterinnen



Maria Schmidt
Geschäftsführende
Gesellschafterin



Meinolf Funkenmeier
Geschäftsführer



Teresa Schmidt
Gesellschafterin

Historie



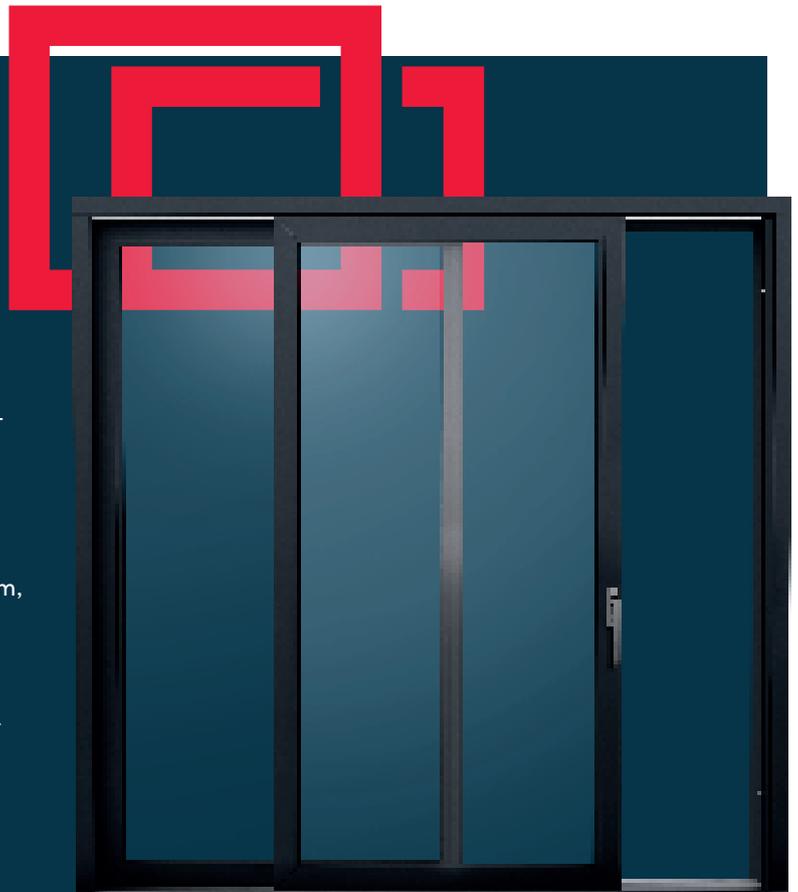
- 1950 gründete Arthur Schmidt seine Tischlerei in Delbrück-Boke.
- 1975 übernahm Josef Schmidt den Betrieb und richtete das Unternehmen auf Kunststoff-Fenster aus.
- Seit 1976 konzentriert sich die SCHMIDT GmbH auf die Fertigung von Hebeschiebetüren.
- 1990 entwickelte SCHMIDT ein eigenständiges Profilsystem.
- 1996 übernahm Maria Schmidt nach dem Tod von Josef Schmidt gemeinsam mit Günter Kordsmeier die Leitung des Unternehmens
- Seit Juni 2019 ist Meinolf Funkenmeier als Geschäftsführer an der Seite von Maria Schmidt tätig.
- 2022 verließen 30.000 Hebeschiebetüren das Werksgelände auf dem Weg zum Kunden.
- In 2023 wurde ein neues Verwaltungsgebäude mit Showroom für Kunden fertiggestellt.

CD-Relaunch: Neuer Anstrich, bewährte Technik

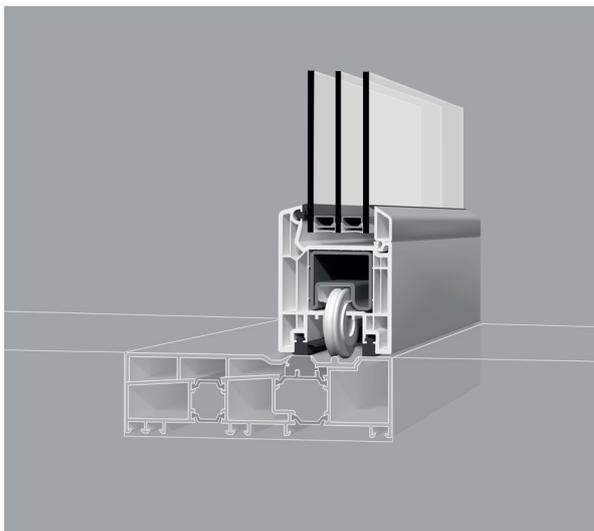
Die Welt ist im Wandel. Nicht nur die Branche verändert sich von Jahr zu Jahr, sondern auch die Gesellschaft und Medienlandschaft.

Unser Anspruch ist es, sich stetig weiterzuentwickeln. Das gilt nicht nur für das eigene Profilsystem, sondern auch für das Unternehmen selbst. Gerade in den letzten Jahren haben wir die Herausforderung angenommen, SCHMIDT zu beleuchten, neu zu positionieren und auf eine zukunftsweisende

Basis zu stellen. Das Corporate Design ist ein Teil dieser Veränderungen, um nach innen und außen „Flagge“ zu zeigen und die Werte zu reflektieren. Verbunden mit detaillierterem Content und der Einführung neuer Medien, wird sich die SCHMIDT GmbH moderner und sichtbarer aufstellen. Eins bleibt jedoch, wie es war: der Fokus auf die Hebeschiebetür-Systeme.



Neuerungen



Die Hebeschiebetür – Die Nullschwelle

Nur wenige Hersteller bieten eine Kunststoff-Hebeschiebetür mit niveaugleicher Schwelle. Auf der Fensterbau Frontale, wird SCHMIDT den Prototypen der „echten“ Nullschwelle präsentieren. Die Schwellenlösung bietet einen planen Übergang mit 0 mm zur OKFF, ganz im Sinne der Barrierefreiheit.

Bei der Entwicklung wurde vor allem Wert daraufgelegt, dass die Produktneuheit sämtliche technischen Vorteile der bisherigen duothermischen Alu-Schwellenlösungen vereint. Durch den Einsatz von Aluminium wird eine langlebige Stabilität erzielt. Die thermische Trennung der Schwellenkammern gewährleistet auch bei der Nullschwelle die Wärmedämmung.

Das Hakenriegelgetriebe – neu im Programm

Zusätzlich zu dem herkömmlichen Riegelbolzengetriebe der QuinLine® Hebeschiebetür, wird das Hakenriegelgetriebe das Sortiment erweitern. Somit kann in Zukunft zwischen zwei Verschlusssystemen gewählt werden.

Das Hakenriegelgetriebe zeichnet sich dadurch aus, dass gänzlich auf Riegelbolzen im Durchgangsbereich verzichtet werden kann. Beim Hakenriegelgetriebe schwenkt der konische Verriegelungshaken in das Schließteil ein und zieht damit den Flügel in die dafür vorgesehene Endposition. Dadurch, dass der Haken nahezu berührungsfrei läuft, ergibt sich für den Endkunden eine leichte und geräuscharme Bedienung der Hebeschiebetür. Des Weiteren können zum Beispiel Gardinen nicht mehr am gefetteten Riegelbolzen hängen bleiben.



Neues Lüftungsmodul

Der Bedarf einer Spaltlüftung ist gerade in den Sommermonaten groß. Daher wurde nach einer Lösung gesucht, die nicht nur die Lüftung ermöglicht, sondern auch Sicherheit mit sich bringt. Mit dem neuen Lüftungsmodul kann die Hebeschiebetür auch in der Spaltlüftungsfunktion verriegelt werden. Be- und Entlüftung sind ebenso garantiert, wie das Fernhalten ungebeter Gäste.

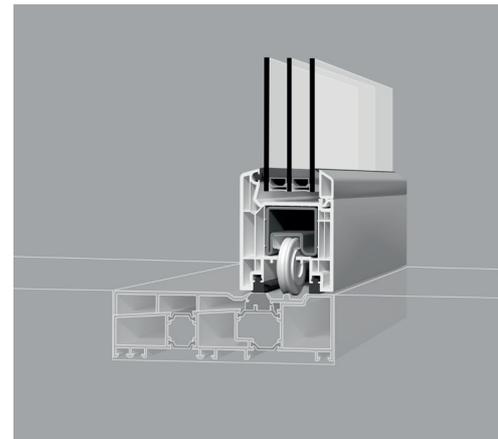
Pressemitteilung März 2024

SCHMIDT GmbH präsentiert erstmalig die Nullschwelle auf der Fensterbau Frontale

Ab dem 19. März 2024 trifft sich die Branche auf der Fensterbau Frontale. Die SCHMIDT GmbH wird dieses Jahr in Halle 6, Stand 6-329 vertreten sein und ihre neuen Highlights präsentieren.

Coming soon - Die Nullschwelle von SCHMIDT

Die Nullschwelle ist schon seit Jahren in aller Munde. Nur wenige Hersteller haben eine Hebeschiebetür mit niveaugleicher Schwelle zu bieten. Neben zahlreichen Schwellenlösungen, wie zum Beispiel der Niedrigschwelle, präsentiert die SCHMIDT GmbH auf der Weltleitmesse in Nürnberg nun eine „echte“ Nullschwelle. Der Prototyp zeigt, wie der barrierefreie Übergang in Zukunft aussehen wird. Wichtig war Damir Simac, Leiter Entwicklung und Konstruktion, dass die Neuheit sämtliche technischen Vorteile der bisherigen duothermischen Alu-Schwellenlösungen vereint. Durch den Einsatz von Aluminium wird eine langlebige Stabilität erzielt. Die thermische Trennung der Schwellenkammern gewährleistet die Wärmedämmung.



Das Hakenriegelgetriebe – neu im Programm

Zusätzlich zu dem herkömmlichen Riegelbolzengetriebe der QuinLine® Hebeschiebetür, wird das neue Hakenriegelgetriebe das Angebot der SCHMIDT GmbH erweitern. Damit hat der Kunde künftig die Wahl zwischen zwei Verschlusssystemen. Für Kunststoff-Hebeschiebetüren ein neuartiger Ansatz bietet dieser doch die Möglichkeit gänzlich auf die Riegelbolzen im Durchgangsbereich zu verzichten. Beim Hakenriegelgetriebe schwenkt der konische Verriegelungshaken in das Schließteil ein und zieht damit den Flügel in die dafür vorgesehene Endposition. Dadurch, dass der Haken berührungsfrei läuft, ergibt sich für den Endkunden eine leichte und nahezu geräuschlose Bedienung der Hebeschiebetür. Des Weiteren können zum Beispiel Gardinen nicht mehr am gefetteten Riegelbolzen hängen bleiben. Das Hakenriegelgetriebe ist damit optisch, wie auch funktional, ein Gewinn.



Neues Lüftungsmodul für eine sichere Spaltlüftung

Gerade in den warmen Sommermonaten kommt bei vielen der Wunsch nach permanenter Frischluftzufuhr auf. Die SCHMIDT GmbH bietet für die QuinLine® Hebeschiebetür eine neue Lösung – ein Lüftungsmodul, das dafür sorgt, dass die Hebeschiebetür auch mit Spaltöffnung verriegelt werden kann. Be- und Entlüftung sind ebenso garantiert, wie das Fernhalten ungebeter Gäste.

Neben den genannten Neuerungen hat die SCHMIDT GmbH für die Fensterbau Frontale in Nürnberg noch einiges mehr im Gepäck. Nutzen Sie die Gelegenheit und erleben Sie die bewährte Leichtgängigkeit der QuinLine® Hebeschiebetür-Systeme. Wir freuen uns, Sie in Halle 6 auf unserem Stand 6-329 begrüßen zu dürfen.